

FELLER – EINE FIRMA PRÄGT DIE ELEKTROINDUSTRIE

Vom Drehschalter bis zur Haussteuerung

Elisabeth Joris

Adrian Knoepfli

Chronos

INHALT

Vorwort	3	Das Personal: seit dem Zweiten Weltkrieg international	66
Die typische Geschichte eines Familienunternehmens	4	Zwanzig Arbeitskräfte und ein strenger Patron Männer in Verwaltung und Technik, Frauen in Büro und Montage Gewerkschaften versus Arbeitgeber Trotz Krise niemanden entlassen Mehr als 1000 Frauen und Männer auf der Stotzweid Drehscheibe Buia Mundpropaganda von Nord- bis Südtal Unter dem Druck der «Schwarzenbach-Initiative» Feller-Alltag in der Hochkonjunktur Das «Mädchen für alles» «Feller-Stern», Betriebskommission und Fussballklub Fortschrittlich und konservativ zugleich Entlassungsängste als Konstante «Die Krawatte ist weg» oder die Aufweichung traditioneller Grenzen Wandel und Kontinuitäten in der Personalführung Frauen in Kader- und Führungspositionen Vom Elektromonteur zum Ingenieur und Produkt-Manager «Marco Polo» als Gewinn – «Technic Girls» ohne nachhaltigen Erfolg Flexibilisierung der Arbeitszeit und der Löhne Internationalität der Belegschaft Im Fokus: Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umwelt Liegenschaftsverkauf als Kapitalspritze für die Pensionskasse	
Die Unternehmerin Elisabeth Feller	20	Die Integration in den Schneider-Konzern	104
Eine Nachfolge mit Symbolwert Die Unternehmerin setzt sich durch Neue Akzente Weibliche Rollenzuschreibung in einem Familienbetrieb Hierarchisches Denken und soziale Verantwortung Ambivalentes Verhältnis zu den Frauen im Betrieb Einsatz für die Lohngleichheit auf dem öffentlichen Parkett Feller-Arbeiterinnen an der Saffa 58 Ein nachhaltiges Krippenkonzept Der Dalai Lama auf der Stotzweid Prix Egalité 2002		Ein kaufmännisches Vakuum Die USA als Vorbild Eine abgebrochene Analyse Rationalisierung und Verlagerung ins Büro Eine neue industrielle Organisation Business Unit Installation Systems & Control Vorteile im grossen Verbund Die Marke Feller bleibt Schneider Electric in der Schweiz Für Horgen wichtig	
Produkte, Normen, Markt und Vertrieb	36	Chronologie	114
Massenprodukte als Ziel «...auf seinem Gebiete das vollständigste...» Telefonbeantworter und OC-Leser Der Schuster kehrt zurück... Hinwendung zur Elektronik Globale Plattformen mit lokalen Adaptationen Normierung führt zur Abschottung Export bleibt ein Fremdwort Festgefügte Marktordnung Die Kartellkommission klopft an Schön aufgeteilt Mit Levy bis vor Bundesgericht Massive Konzentration im Grosshandel... ...und bei den Elektroinstallateuren Neue Ansprüche an Marketing und Vertrieb		Quellen und Literatur	116
Architektur und Design als Einheit	48	Bildnachweis	118
Der Architekt und die Unternehmerin Fischlis Konzept der Gesamtgestaltung Neue Grafik von Lohse bis Müller-Brockmann Wippenschalter: Technik und Design ideal verbunden Druckschalter im Baukastensystem Neue Technologien in neuem Kleid «Edizio» – ein äusserst flexibler Wurf Das Dolder Grand Kooperation von Technik und Design Design als Tradition und Zukunft			